



WILLI SCHAEFER

Weingut Willi Schaefer
54470 Graach · Hauptstraße 130
Tel. (06531) 8041 · Fax 1414
info@weingut-willi-schaefer.de
www.weingut-willi-schaefer.de

Inhaber und Betriebsleiter Christoph und Andrea Schaefer

Kellermeister Christoph Schaefer

Historie Weinbau seit 1121 in der Familie

Rebfläche 4 Hektar

Jahresproduktion 33 000 Flaschen

Beste Lagen Graacher Domprobst und Himmelreich

Boden Devonschiefer

Rebsorten 100 % Riesling

Mitglied VDP



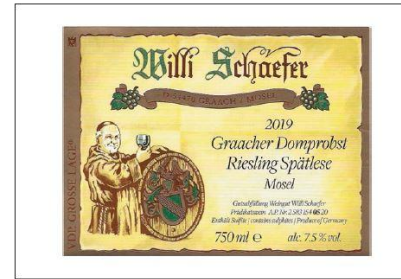
Das war aus feinstem Holz geschnitzt, was uns Christoph Schaefer in seinem Jubiläumsjahr, er ist nun fünf Jahre Betriebsleiter im elterlichen Betrieb in Graach, vorgestellt hat. Ein großer Wurf, so kann man es mit einem Satz bezeichnen. Dezidiert bedeutet es: Kabinette spannungsgeladen und erstaunlich komplex, Spätlesen mit unglaublicher Trinkigkeit, Auslesen, die mit einer Säure auftreten, wie sie uns in 2019 selten begegnet sind. Keiner der Mitkonkurrenten konnte der Familie Schäfer mit ihrer Graacher Domprobst Spätlese -13- und der Auslese Goldkapsel aus dem Graacher Himmelreich Paroli bieten und stehen damit gleich zweimal in diesem Jahr auf dem Siegerpodest. Insgesamt waren es sage und schreibe sechs Weine, die sich in die Top-Ten-Listen verewigten! Hut ab für diese überragende Leistung! Am Ende hatten wir einen gewisse Ehrfurcht vor dem, was uns da entgegenströmte. An solch eine Qualitätsdichte konnten wir uns nicht erinnern. Nur kurz

MOSEL

erwähnt sei, dass wie in allen Jahren zuvor, die Luftzufuhr die Punkte noch weiter nach oben schnellen ließ. Nach den wirklich schon auf höchstem Niveau befindlichen Kollektionen der Jahre 2018 und 2017 war dies nochmals eine Steigerung, die uns dazu bewog, mit Freude einen halben Stern den Vieren hinzuzufügen. Wir lieben halt diesen positiv traditionellen und dabei gleichzeitig unvergleichlich hochfeinen einmaligen Stil des Hauses!

Konstanz über die Jahre

Dieses Weingut in Graach wurde immer als kleiner Familienbetrieb geführt. Die Leidenschaft für Riesling wurde von Generation zu Generation weitergetragen. So stieg Christoph Schaefer 2002 in den Betrieb ein und profitierte vom Erfahrungsschatz seines Vaters Willi Schaefer. Im Sommer 2015 legte dieser das Lebenswerk der Familie vollständig in die Hände seines Sohnes, der den Betrieb seither zusammen mit seiner Frau Andrea Schaefer führt. Schon in den 1990er-Jahren waren die Rieslinge hier von solcher Güte, dass wir Schaefer 1997 zum „Aufsteiger des Jahres“ küren konnten. Seine Rieslinge aus 1995, 1997 und 1999 waren Klassiker, die Jahr 2006 zeigte Schaefer eine tolle Serie von Spät- und Auslesen. Und dann der Jahrgang 2007: Lange hatten wir hier nicht diese Präzision im Riesling-Ausdruck erlebt. Kein Wunder, dass der Graacher Winzer den Jahrgang 2007 mit 1971 verglich, einem ganz großen aus dem vergangenen Jahrhundert. Trotz dieses hohen Niveaus 2007 musste Schaefer im Folgejahrgang 2008 überhaupt keine Abstriche machen. Und selbst im schwierigen Jahrgang 2010 probierten wir eine rundum kompakte Kollektion von Rieslingen, die eine außergewöhnliche, von Zitrus- und Apfelaromen getragene Frische aufwies. Die 2011er schlossen hier an. Mit dem Jahrgang 2012 servierte Familie Schaefer jugendliche Weine, die erst durch längere Luftzufuhr ihre wahre Größe erkennen ließen. Vier Auslesen gab es vom Jahrgang 2013, eine schöner als die andere. Auch die Spätlesen waren bestens gelungen. Und 2015 probierten wir völlig klare und präzise Rieslinge, die durch eine reife und kraftvolle Säure balanciert waren und an die großen 1990er erinnerten.



- 87 2019 Graacher Riesling trocken
12,50 € | 11,5 %
- 94 2019 Graacher Himmelreich Riesling Kabinett
16,50 € | 8 %
- 94 2019 Graacher Domprobst Riesling Kabinett
16,50 € | 8 % **TOP 10**
- 93 2019 Graacher Himmelreich Riesling Spätlese
21 € | 7,5 %
- 95 2019 Wehlener Sonnenuhr Riesling Spätlese
26 € | 7,5 % **TOP 10**
- 95 2019 Graacher Domprobst Riesling Spätlese -5-
- 97 2019 Graacher Domprobst Riesling Spätlese -13-
Auf Anfrage | 7,5 % **AUKTION TOP 10**
- 95 2019 Wehlener Sonnenuhr Riesling Auslese
55 € | 7,5 %
- 95 2019 Graacher Domprobst Riesling Auslese -14-
60 € | 7,5 %
- 97 2019 Graacher Domprobst Riesling Auslese Goldkapsel -15-
Auf Anfrage | 7,5 % **TOP 10 AUKTION**
- 98 2019 Graacher Himmelreich Riesling Auslese Goldkapsel
55 € | 7,5 % **TOP 10**
- 98 2019 Graacher Domprobst Riesling Beerenauslese
250 € | 6,5 % **TOP 10**

DIE BESTEN WEINE DES JAHRES

Riesling Spätlese 2019

Die Spätlese ist eine Paradedisziplin der deutschen Weinmacherskunst, die weltweit gesucht wird. So strahlt Riesling mit purer Eleganz, ist nicht schwer, dafür eindringlich, nachhaltig und lebendig.

Es gibt kaum eine andere Rebsorte, die mit geringem Alkoholgrad bei mittlerer Süße solch attraktive Weine erbringen kann. Der Riesling schafft es, um im Bild zu bleiben, mit Leichtigkeit. Die besten Exemplare können Sie durchaus heute schon genießen. Jedoch macht es am meisten Spaß, sie in den Keller zu legen und für die nächsten 15, 20 Jahre zu vergessen. Holt man sie dann hervor, kann man sich an Weinen erfreuen, die unglaublich harmonisch wirken, ausgewogen und fast schon trocken. Schon im 19. Jahrhundert rühmte man die filigranen Spätlesen von Mosel, Saar und Ruwer. 2019 machen sie die Sache fast unter sich aus – nur der Grünlack von Schloss Johannisberg aus dem Rheingau stört die innerfamiliäre Angelegenheit. Willi Schaefer erweist sich als Primus inter Pares.



1. Platz | 97 Punkte

Graacher Domprobst - 13 -
Willi Schaefer (Mosel)

Was Christoph Schaefer uns in diesem Jahr vorgestellt hat, war schlichtweg atemberaubend. Die Versteigerungsspätlese aus dem Domprobst changiert im Glas zwischen gelben Früchten und unterschwelliger Kühle. Präzise geschnitten, und mit fordernder Säure, ist sie der Inbegriff der Mosel-Spätlese, nobel und demütig zugleich. Man kann es anderes machen, aber kaum besser.

AUKTION | Seite 500

DIE BESTEN WEINE DES JAHRES

Riesling Auslese 2019

Nirgendwo widmet man sich diesen Schätzen Jahr für Jahr mit größerer Hingabe als an Mosel, Saar und Ruwer. 2019 ist keine Ausnahme. Im Gegenteil! Wir sind begeistert, was wir einmal mehr auf dem Verkostungstisch hatten.

Früher konnten die Winzer höchsten dreimal pro Jahrzehnt Rieslinge der Prädikatsstufe Auslese erzeugen. Goldgeld und voll ausgereift müssen die Trauben zum Zeitpunkt der Lese sein. In vielen Fällen sogar werden nicht die ganzen Trauben verwendet, sondern tatsächlich die einzelnen Beeren, um sicherzustellen, dass das Lesegut den strengen Anforderungen für diese Qualitätsstufe genügt. Vom Jahrgang 2019 sind wir, zumindest in der Spitze, recht angetan. Denn auch wenn es durch die Klimaverschiebung einfacher geworden ist, auf die erforderlichen Oechslegrade zu kommen, haben die Winzer gleichzeitig hinzugelegt, um im Weinberg für beste Bedingungen zu sorgen. Willi Schaefer, Selbach-Oster und Dr. Thanisch blicken zwar auf das Verfolgerfeld herab, dennoch schiebt sich Joh. Jos. Prüm wieder prominent vor die Linse.



1. Platz | 98 Punkte

Graacher Himmelreich Goldkapsel
Willi Schaefer (Mosel)

Anklang von reifer Champagner-Remette, abgerundet von Mandarinschale, Saft und Tiefe, große Länge.
55 € | Seite 500